



BKA/Andy Wenzel

Goldenes Ehrenzeichen für David Steindl-Rast und Johannes Pausch

Beide Ordensmänner leben in der benediktinischen Klostersgemeinschaft in Gut Aich und haben zuletzt gemeinsam das Buch «ERKENNTNIS» veröffentlicht

05.07.2023

Der international bekannte Benediktinermönch David Steindl-Rast hat am Dienstag gemeinsam mit dem Gründer und emeritierten Prior des Europaklosters Gut Aich in St. Gilgen, Pater Johannes Pausch, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich erhalten. Verliehen wurde die Ehrenzeichen von Medien- und Kultusministerin Susanne Raab im Bundeskanzleramt; insgesamt sieben Personen wurden mit den Ehrenzeichen im Medien- und Kultusbereich ausgezeichnet, darunter auch Oberarzt Ignaz Hochholzer, gewähltes Mitglied im Priesterrat der Erzdiözese Wien sowie der ORF-Journalist und Leiter des ORF-Büros in Kiew, Christian Wehrschütz.

Steindl-Rast sei nicht nur international tätiger Vortragender, Eremit und Psychologe, sondern einem großen Publikum durch seine Haltung der Dankbarkeit bekannt, zu der er auch Bücher geschrieben hat, hieß es in der Laudatio. Mittlerweile hat sich daraus auch ein internationales Netzwerk «Dankbar leben» entwickelt. Der Benediktinermönch gelte auch als «großer interreligiöser Brückenbauer und geistige Persönlichkeit der Gegenwart». Heute lebt Steindl-Rast in der benediktinischen Klostersgemeinschaft in Gut Aich.

Pater Pausch wurde für seine Tätigkeit als Psychotherapeut, Gründer des Stiftes Gut Aich, anerkannter Kräuterexperte, international gefragter spiritueller Lehrer und Autor geehrt. Medienministerin Raab würdigte alle Ausgezeichneten für ihren «unermüdlichen Einsatz», mit dem sie einen großen Beitrag für die Gesellschaft geleistet haben.

Das Kloster Gut Aich in St. Gilgen am Wolfgangsee gratulierte Pater Pausch und Bruder Steindl-Rast mit einem Facebook-Posting am Mittwoch. "Wir sind sehr dankbar für das bedeutsame und kraftvolle Wirken von Br. David und Pater Johannes und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen!", heißt es wörtlich. Auch der Abtpräses der Österreichischen Benediktinerkongregation, Johannes Perkmann, war unter den Gratulanten im Bundeskanzleramt.

Kloster und Mönche

Das Europakloster Gut Aich ist für kirchliche Verhältnisse äußerst neu. Es wurde erst 1993 von drei Benediktinern - einer davon war P. Pausch - im Salzkammergut gegründet. Gut Aich gehörte früher wahrscheinlich zum (ehemaligen) Benediktinerkloster Mondsee. Es liegt am alten Wallfahrtsweg zwischen dem ehemaligen Benediktinerkloster und St. Wolfgang, am Fuße des Schafberges. Im 13. Jahrhundert war Gut Aich nachweislich im Besitz der Erzdiözese Salzburg und durchlief danach eine wechselvolle Geschichte.

1938 wurde es von den Franziskanerinnen von Au am Inn erworben und bis 1989 als Kinderheim geführt. 1993 stellten die Franziskanerinnen das ehemalige Kinderheim drei Benediktinermönchen zur Verfügung, die hier ein neues Kloster gründen wollten. Am 31. Oktober 1994 - dem 1000. Todestag des hl. Wolfgang - wurde die neue Klosterkirche geweiht. 1994 wurde auch bereits der erste Heilkräutergarten angelegt. 2004 wurde das Kloster schließlich nach elfjähriger Probezeit offiziell nach Kirchenrecht als selbstständiges Benediktinerkloster anerkannt. Der mittlerweile 96-jährige Steindl-Rast hat sich dort nach einem bewegten Leben als interreligiöser Brückenbauer und Erfolgsautor beheimatet.

Br. David Steindl-Rast wurde am 12. Juli 1926 in Wien geboren. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste und an der Universität Wien. Nach seiner Promotion in Psychologie und Anthropologie übersiedelte er in die USA, wo er seit 1953 dem Benediktinerkloster Mount Saviour im Staate New York angehört. Er war Mitbegründer des «Center for Spiritual Studies» und ist seit 1966 im interreligiösen Dialog engagiert. Weltweit haben sich Menschen seinem Netzwerk www.dankbar-leben.org angeschlossen. Er ist bis heute viel gefragter Referent, Redner und Autor. Er lebt abwechselnd in den USA und im Europakloster Gut Aich bei Salzburg. Zuletzt erschien von David Steindl-Rast 2021 das Buch «Orientierung finden. Schlüsselworte für ein erfülltes Leben» sowie 2023 das Buch «ERKENNTNIS», das er gemeinsam mit Johannes Pausch herausgegeben hat.

Pater Johannes Pausch, geboren am 30. April 1949, wirkte bis 2021 als Prior des Europaklosters. Er gilt als Experte in der Kräuterheilkunde und ist zudem psychotherapeutischer Leiter des Hildegardenzentrums im Europakloster, erfolgreicher Autor und gefragter Seminarleiter. 2009 wurde der gebürtige Bayer mit der Medaille für Verdienste um Bayern in einem gemeinsamen Europa ausgezeichnet.

Quelle: [kathpress](#)